

INFORMATION

zum Mediengespräch mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Ing. Stefan BACHL

Sportdirektor OÖ. Leichtathletikverband

Verena PREINER

Leichtathletin, WM-Bronzemedailien-Gewinnerin, Siebenkampf

Günther WEIDLINGER

ÖOC-Athletenvertreter

am 10. Oktober 2019 zum Thema

OÖ. Zukunftspaket Leichtathletik

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 68
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

**Michael Herb MSc, Presse LR Markus Achleitner, 0732/7720-15103 oder 0664/6007215103
Mag. Gerhard Rumetshofer, Landessportdirektor, 0732/7720-76100 oder 0664/6007276100**

Sportland Oberösterreich schnürt

Zukunftspaket für die Leichtathletik in OÖ

„Es wird auch für die Leichtathletik in Oberösterreich ein nachhaltiges, starkes Zukunftspaket geben, das sicherstellt, dass der Leichtathletik auch künftig optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen zur Verfügung stehen“ – diese Zusicherung gab Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner im Zuge der Präsentation der neuen Stadionlösung für den LASK auf der Linzer Gugl am 3. Juli.

Dieses Versprechen wird nun eingelöst: „Wir haben in den letzten Wochen viele Gespräche und Verhandlungen geführt, die Verfügbarkeiten von Standorten geprüft und bestmögliche Varianten diskutiert. Nun können wir ein nachhaltiges Zukunftspaket für die Leichtathletik in Oberösterreich präsentieren. Die Leichtathletik wird auch künftig im Sportland Oberösterreich Top-Bedingungen vorfinden und sogar über ein noch umfangreicheres Angebot als bisher verfügen können“, betont Wirtschafts- und Sportlandesrat Achleitner.

Am 3. Juli wurde vom LASK, der Stadt Linz und dem Land Oberösterreich ein umfassendes Sport-Infrastrukturpaket präsentiert: Fußballarena für den LASK auf der Gugl, neues Donaupark-Stadion für Blau-Weiß-Linz und Ballsporthalle bei der Sport-NMS Kleinmünchen. Mit der Entscheidung, dass der LASK in das Linzer Stadion auf der Gugl zurückkehrt und hier ab 2020 eine reine Fußballarena errichtet, war auch klar, dass für die Leichtathletik eine neue Zukunftslösung gefunden werden muss. Denn die Linzer Gugl war nicht nur Leichtathletik-Stadion, sondern auch Heimat für mehrere Leichtathletik-Vereine und zudem Trainingsstätte für Institutionen wie das Olympiazentrum, die Bundessportakademie oder die Pädagogische Hochschule.

Im Auftrag von Wirtschafts- und Sportlandesrat Achleitner wurden daher von der Landessportdirektion bereits ab 4. Juli in enger Kooperation mit dem OÖ. Leichtathletikverband zahlreiche Standorte und Projekte geprüft sowie mögliche Lösungen aufbereitet, in vielen Gesprächen diskutiert und deren mögliche Realisierung abgeklärt. „Wir haben bei mehreren Partnern eine hohe Bereitschaft vorgefunden, haben zukunftsweisende Projekte und Kooperationen besprechen und damit ein wirklich starkes OÖ-Zukunftspaket für die Leichtathletik schnüren können“, bekräftigt Landesrat Achleitner, der persönlich mit Bundesminister für Inneres, Dr. Wolfgang Peschorn, mit dem Trauner Bürgermeister Rudolf Scharinger, mit der Diözese Linz, dem Oö. Leichtathletikverband sowie Sportlerinnen und Sportlern Gespräche und Verhandlungen geführt hat.

Das OÖ. Zukunftspaket Leichtathletik:

1. **OÖ. Leichtathletik-Zentrum** in der Wieneringstraße in Linz
2. **Internationales Leichtathletik-Stadion** in Traun
3. **Olympia-Leichtathletik-Stützpunkt** bei der Pädagogischen Hochschule der Diözese in Linz
4. **Polizei-Leichtathletik-Stützpunkt** in der Derfflingerstraße in Linz
5. Investitionen in **Regionale Leichtathletik-Zentren (ReLaZ)**:
 - ReLaZ Andorf
 - ReLaZ Neuhofen/Krems,
 - ReLaZ Vöcklabruck
 - ReLaZ St. Georgen/Gusen
6. **Kooperation Olympiazentrum und neues LASK-Stadion**



1. OÖ. Leichtathletik-Zentrum:

Das Bundes- und Landesleistungszentrum Leichtathletik wird in Zukunft in der Wieningerstraße in Linz auf der Anlage der Sportunion Oberösterreich beheimatet sein. Neben der neuen, 2017 eröffneten Leichtathletik-Halle („Original Kornspitz Leichtathletik-Trainingszentrum Sportland OÖ“) wird hier nunmehr im Freien ebenso eine Top-Leichtathletik-Anlage entstehen. Auch der OÖ. Leichtathletikverband wird künftig hier seinen Sitz und somit das OÖ. Leichtathletik-Zentrum unmittelbar vor der Tür haben. Knapp 2,5 Millionen Euro werden in das neue Leichtathletik-Zentrum investiert.

- Geplant ist ein nationales Wettkampf- und Trainingsstadion inklusive Flutlicht auf Top-Standard: mit neuer 8-bahniger Rundlaufbahn, allen Lauf-, Sprung- und Wurfanlagen neu, die bestehende 300-Zuschauer-Tribüne mobil auf 1.000 Zuschauer erweiterbar, einem Durchgang (Tunnel) unter der Landwiedstraße zum Nebefeld, das ebenfalls für die Leichtathletik adaptiert wird.
- Dazu können – mittels Kooperationsvereinbarung bereits auf Schiene – die neuen Leichtathletik-Anlagen beim direkt angrenzenden Schulzentrum Landwiedstraße ebenfalls genützt werden.
- Somit umfasst das OÖ. Leichtathletik-Zentrum künftig sowohl perfekte Bedingungen in der Halle als auch im Freien.
- Insbesondere genützt wird das OÖ. Leichtathletik-Zentrum vom OÖ. Leichtathletikverband, dem ULC Linz, den OÖLV-Vereinen, für die Talentförderung sowie Leistungs- und Spitzensport.

Fußball-Lösung / Union Babenberg:

Eine Lösung konnte auch mit dem Fußballverein Union Babenberg gefunden werden, der bislang mit seinen Teams auch am Sportplatz trainierte, was oft zu schwierigen Situationen Fußball-Leichtathletik führte. Union Babenberg bekommt für seine Teams U-16, Reserve und Kampfmannschaft eine neue Heimat für das Training auf der bestehenden Sportanlage der Energie AG in der Salzburgerstraße, die dafür entsprechend adaptiert wird (Flutlicht, Rasensanierung). Der Nachwuchs kann und wird auch weiterhin auf dem Nebefeld trainieren können (neuer Durchgang).

2. Internationales Leichtathletik-Stadion Traun:

Österreichs einziges IAAF-zertifiziertes Leichtathletikstadion wird künftig statt auf der Gugl in Traun für internationale und nationale Wettkämpfe und Meetings ausgebaut. Rund 1 Million Euro wird in den Ausbau investiert. Schon jetzt besteht in Traun eine ausgezeichnete, jedoch noch wenig genutzte Leichtathletik-Anlage. Geplant ist, Traun zu einem IAAF-zertifizierten Internationalen Wettkampfstadion auszubauen: eine neue 8-bahnige Rundlaufbahn und alle Leichtathletik-Anlagen neu zu errichten und aufzubauen.

Im Stadion Traun sind bereits ausreichend Räumlichkeiten und Infrastruktur (z.B. Gastronomie) sowie Parkplätze bestehend. Zudem finden bereits bis zu 6.500 Besucher Platz (1.200 Plätze sind überdacht).

Die Stadt Traun, der OÖLV und das Sportland Oberösterreich wollen das Stadion Traun künftig kräftig beleben: Von einem eigenen Leichtathletikverein bis hin zu Internationalen Veranstaltungen und Meetings.

3. Polizei-Leichtathletik-Stützpunkt:

Auf der großen Anlage der Polizei bzw. des Bundes in der Derfflingerstraße in Linz soll es zu einer Kooperation zwischen Innenministerium und Land OÖ kommen: Es soll hier ein neuer Leichtathletik-Stützpunkt mit Mehrfachnutzung entstehen. Vorgesehen ist, dass die Bundesimmobiliengesellschaft beauftragt wird, die Planung und Projektentwicklung durchzuführen.

Wirtschafts- und Sport-Landesrat Achleitner hat diesbezüglich vor Ort gemeinsam mit Bundesminister für Inneres, Dr. Wolfgang Peschorn, und Landespolizeikommandant Andreas Pilschl eine entsprechende Kooperation besprochen.



Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner und Innenminister Dr. Wolfgang Peschorn beim gemeinsamen Lokalausgleich im August auf der Polizeisportanlage Derfflingerstraße.
Foto: Land OÖ

- Der Polizei-Leichtathletik-Stützpunkt soll eine nationale Trainings- und Wettkampfanlage in einem nationalen Top-Standard sein: mit 6 Rundlaufbahnen, allen Lauf-, Sprung und Wurfanlagen neu, einem neuen Klubhaus für Polizei/Bund und Vereinen/Land, einem neuen Gastrobereich und einer kleinen Tribüne für bis zu 200 Zuschauer.
- Neben dem bisher bereits hier beheimateten PSV Linz (Polizeisportverein) soll hier auch die Polizei selbst sowie neu der ATSV Linz und der ÖTB OÖ (beides bisher im Stadion auf der Gugl) eine neue Vereinsheimat bekommen. Dazu werden auch die in unmittelbarer Nähe befindliche Pädagogische Hochschule des Bundes und das Borg für Leistungssport (Honauerstraße) in das Projekt eingebunden.

4. Olympia-Leichtathletik-Stützpunkt:

Mehrere starke Partner finden sich in einer zukunftsweisenden Kooperation auch beim Projekt Olympia-Leichtathletik-Stützpunkt: Dieser wird auf der bestehenden Anlage der Pädagogischen Hochschule (PH) der Diözese Linz (Salesianumweg-Kapuzinerstraße) auf der Gugl neu errichtet werden. Knapp 2,5 Millionen Euro an Investition werden in eine sehr naturnahe Leichtathletikanlage investiert werden.

- Geplant ist die Errichtung einer 6-bahnigen Rundlaufbahn, alle Lauf-, Sprung- und Wurfanlagen neu sowie die Neu-Adaptierung des Sportplatzes sowie rund 200 naturnahe Zuschauerplätze (überdacht, im Gelände eingefügt).
- Damit hat nicht nur die auch für das Sportland OÖ so bedeutsame Sportlehrer/innen-Ausbildung der Pädagogischen Hochschule eine optimale LA-Infrastruktur.
- Der Olympia-Leichtathletik-Stützpunkt wird auch für das Olympiazentrum Oberösterreich und die Bundessportakademie in sehr guter Nähe perfekte Trainingsbedingungen bieten.
- Zudem wird die TGW Zehnkampf-Union (mehrfach Österreichs bester LA-Verein) hier eine neue Heimat finden.
- Durch ausreichend Räumlichkeiten – direkt zugänglich – in der Pädagogischen Hochschule ist auch bereits bestehende Infrastruktur bestens nutzbar.

5. Regionale Leichtathletik-Zentren (ReLaZ):

Nicht nur in Linz, sondern auch an weiteren Standorten in ganz Oberösterreich wird in Leichtathletik-Anlagen weiter investiert. Damit sollen die großartigen oö. Leichtathletikvereine weiter gestärkt und unterstützt werden. So finden sich auf Vorschlag und in Abstimmung mit dem OÖ. Leichtathletikverband im OÖ. Zukunftspaket Leichtathletik einige Projekte regionaler Leichtathletik-Zentren:

a) ReLaZ Andorf

Zu den bestehenden 6 Laufbahnen gilt es die technischen Anlagen zu erneuern bzw. neu zu errichten, für ein Vereinshaus ist ein kleiner Hochbau geplant, zudem gilt es den Belag zu sanieren. Rund 280.000 Euro an Investition stehen an.

b) ReLaZ Vöcklabruck

Die Laufbahnen in Vöcklabruck sind bereits saniert und in einem Top-Zustand. Nunmehr gilt es noch die technischen Anlagen (Sprung, Wurf) zu erneuern, den Belag zu sanieren und den Wassergraben zu erneuern. Rund 320.000 Euro werden die Investitionskosten betragen.

c) ReLaZ Neuhofen/Krems

Hier steht eine Totalsanierung der bestehenden Rundlaufbahn (4 Bahnen) an. Zudem muss die Weitsprunganlage erneuert werden. Die Investitionskosten belaufen sich auf etwa 240.000 Euro.

d) ReLaZ St. Georgen/Gusen

In der einzigen meisterschaftstauglichen LA-Anlage im Mühlviertel gilt es die bestehende Laufbahn (4 Rundlaufbahnen, 6 gerade Bahnen) ebenso zu sanieren wie die Stabhochsprunganlage, die Hochsprungmatte gehört ebenso erneuert wie die Weitsprunganlage um einen Dreisprungbalken ergänzt. Etwa 120.000 Euro sollen hier investiert werden.

Darüber hinaus werden jährlich zahlreich weitere Sport-Infrastrukturprojekte im Sportressort abgewickelt und unterstützt.

6. Kooperation Olympiazentrum & LASK-Stadion

Für das Olympiazentrum Oberösterreich bietet der Olympia-Leichtathletik-Stützpunkt der Pädagogischen Hochschule (PH) der Diözese Linz künftig eine ausgezeichnete Trainingsinfrastruktur. Ziel ist es aber auch, direkt vor der Haustür weiterhin Outdoor-Trainingsmöglichkeiten nutzen zu können: Daher laufen seit Anbeginn sehr gute Gespräche mit dem LASK bezüglich Kooperationen mit dem Olympiazentrum im Rahmen des künftigen LASK-Stadions. *„Wir möchten hier als zwei starke Sport-Nachbarn bei Trainingsmöglichkeiten kooperieren und auch eine enge Partnerschaft in anderen Bereichen anstreben“*, bekräftigt Landesrat Achleitner, der diesbezüglich auch laufend mit LASK-Präsident Siegmund Gruber im Gespräch ist. Derzeit laufen die Planungen für das neue LASK-Stadion auf Hochtouren.

Lukas Weißhaidinger: Mit dieser Investition hat die Leichtathletik starke neue Voraussetzungen in OÖ

„Für mich ist das eine Riesensache, dass ein solches Paket für die Leichtathletik in meiner Heimat umgesetzt wird. Weltklasse-Athleten entstehen, wenn Weltklasse-Infrastruktur gegeben ist. Wir bringen uns gerne auch mit der einen oder anderen Idee dazu noch weiter ein. Ein Danke an die Sportpolitik in Oberösterreich, das hier in die Trainings- und Wettkampfbedingungen so viel investiert wird. Natürlich waren wir enttäuscht, dass das Stadion auf der Gugl verloren geht. Aber mit dieser Investition hat die Leichtathletik starke neue Voraussetzungen. Und ich kann mir gut vorstellen, auch einmal als Trainer auf diesen Anlagen meine Erfahrung, mein Können und Wissen an andere Athleten weiterzugeben.“

Lukas Weißhaidinger, WM-Bronzemedailengewinner im Diskus.

10 Millionen Euro für das OÖ-Zukunftspaket Leichtathletik: Ein Zentrum, ein Stadion, zwei Stützpunkte und mehrere regionale LA-Zentren

Rund 10 Millionen Euro werden insgesamt in das OÖ. Zukunftspaket Leichtathletik investiert – und damit eine inter-/nationale Top-Infrastruktur in Oberösterreich geschaffen. „Die Umsetzung startet morgen“, kündigt Wirtschafts- und Sport-Landesrat Achleitner an. Denn jetzt geht es noch in die Detailplanung, aber auch bereits in die Realisierung der Infrastrukturmaßnahmen. „Bis Sommer 2020 steht das Linzer Stadion noch für die Leichtathletik zur Verfügung. Dann wollen wir auch bereits neue Infrastruktur bieten können“, so LR Achleitner.

„Mit diesem Paket zünden wir einen Turbo für eine professionelle Weiterentwicklung der Leichtathletik-Infrastruktur in Oberösterreich. Wir spezialisieren den Infrastrukturbereich innerhalb der einzelnen Sportarten, indem wir einerseits eine Fußballarena im Zentralraum mit dem LASK-Stadion auf der Gugl schaffen und andererseits als Zukunftslösung nicht nur einen Standort, sondern ein Gesamt-Infrastrukturpaket für die Leichtathletik in Oberösterreich geschnürt haben. Damit kommt es zu einer deutlichen Erweiterung der Leichtathletik-Infrastruktur in unserem Bundesland. Das soll die Basis für weitere künftige Weltbestleistungen unserer Athletinnen und Athleten sein“, freut sich Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner über die große Zustimmung und Kooperationsbereitschaft aller Beteiligten, die dieses starke OÖ. Zukunftspaket Leichtathletik ermöglicht haben.